

Zeigt her Eure Füße...

Gesunde Beine sind nicht nur hübsch anzusehen - wer seinen Venen ein bisschen Beachtung schenkt, kann gesundheitlichen Problemen vorbeugen

Nicht nur bei sommerlichen Temperaturen möchte man seine Beine und Füße ins rechte Licht rücken, auch wenn es auf den Herbst zugeht und der Besuch im Hallenbad oder in der Sauna zum wiederkehrenden Ereignis wird, können Besenreiser die Vorfreude auf nackte Beine trüben. Das feine Geäst aus blau-roten Blutgefäßen macht schon längst nicht mehr vor jungen Menschen halt - eine Studie der Bonner Universitätsklinik ergab, dass bereits 60 Prozent aller 20- bis 29-jährigen Frauen (und auch Männer) unter Besenreisern leiden. Während Besenreiser allerdings „nur“ ein kosmetisches Problem darstellen, bergen voll ausgebildete Krampfadern der oberflächlichen Stammvenen ein gesundheitliches Risiko, das dauerhaft nur durch eine Operation behandelt werden kann.

Die **Jungbrunnen-Klinik** unter der ärztlichen Leitung von **Frau Prof. Dr.-medic Alina Fratila** bietet ein breites Behandlungsspektrum zur Entfernung von Besenreisern oder erkrankten Venen. Die harmlosen, aber störenden Besenreiser werden in der Jungbrunnen-Klinik mithilfe einer innovativen und risikoarmen Behandlungsmethode, der sogenannten selektiven Photothermolyse mit dem gepulsten Nd:YAG Laser entfernt. „Dieses schonende und äußerst effektive Verfahren verursacht kaum Blutergüsse und macht zudem eine Kompressionstherapie überflüssig“, so **Prof. Fratila**, „daher kann diese Laserbehandlung auch ohne Probleme im Sommer durchgeführt werden.“

Zur Beseitigung von Krampfadern gibt es in der **Jungbrunnen-Klinik** zwei Operationsverfahren: Die erste Methode ist das sogenannte **Venenstripping**. Dazu ist in der Regel ein Schnitt in der Leistenbeuge erforderlich, um die große Rosenvene an ihrer Einmündung in die tiefe Vene zu unterbinden, oder aber in der Kniekehle, um die kleine Rosenvene abzubinden. Mit einem speziellen Instrument werden dann die geschädigten Venen schonend herausgezogen. Die Seitenäste der Venen werden mithilfe der mini-chirurgischen Phlebektomie, dem sogenannten schnittfreien Operieren, entfernt.

Die zweite Behandlungsmethode zur Entfernung von Krampfadern ist die **VNUS Closure** Methode, die modernste Operationstechnik aus den USA. Angewandt wird diese Methode, wenn die Krampfadererkrankung frühzeitig diagnostiziert wird und bestimmte

Voraussetzungen zur Behandlung erfüllt sind. Hier wird durch einen kleinen Schnitt am Unterschenkel eine Sonde in die große Rosenvene eingeführt und die betroffene Vene mithilfe von Radiowellen verschlossen. Der Schnitt in die Leiste entfällt bei dieser Operationsmethode.

Beide Eingriffe können sowohl in örtlicher Betäubung mit Dämmer Schlaf als auch unter Vollnarkose durchgeführt werden – abhängig von der Ausprägung der Erkrankung.

Angesichts der gesundheitlichen Risiken von Krampfadern ist es in jedem Fall ratsam eine Behandlung nicht zu lange hinauszuschieben, um Schlimmeres, wie Venenentzündungen, Ekzeme oder im Extremfall offene Beine zu verhindern.



Terrasse der Jungbrunnenklinik

Für nähere Informationen zu dieser und weiteren Behandlungsmethoden oder zur Jungbrunnen-Klinik im Allgemeinen kontaktieren Sie uns gerne jederzeit. Ein Experten-Interview mit Frau Prof. Fratila oder Frau Dr. med. Scheler vermitteln wir ebenfalls gerne.

Pressekontakt

PR Hermanns – Agentur für Kommunikation

Am Wassermann 29 50829 Köln

Fon: 0049 - 221 – 424 86 68 Fax: 0049 - 221 – 424 86 67 Email: c.hermanns@prhermanns.de